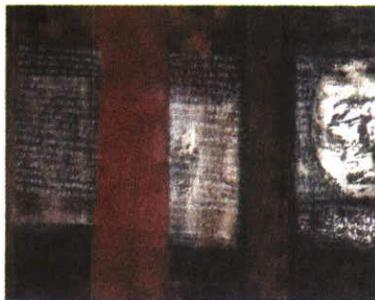


Intensive Zeit zu Ende

Abschlussausstellung von der Künstlerin Brigitte Hasler im Atelier Berlin

BERLIN – «In Kommen und Gehen gezeitigt»: Unter diesem Titel präsentiert Brigitte Hasler morgen ab 19 Uhr im Wohnatelier des Fürstentums Liechtenstein in La Fabrik in Berlin ihre Abschlussausstellung.

Brigitte Hasler ist die zweite Atelierstipendiatin des Kulturbeirats der Regierung. Innerhalb der letzten drei Monate hat sie intensiv im Atelierraum in Berlin und auch in anderen Werkstätten gearbeitet. Die Ergebnisse von Druckgrafik bis Malerei präsentiert sie ab dem 23. März bis zum 29. März 2007 jeweils um 17 und 19 Uhr im Atelier. Die Ausstellung bietet eine gute



Gelegenheit, mit Brigitte Hasler ins Gespräch zu kommen und über ihre Erfahrungen in Berlin zu diskutieren. Zur Eröffnung wird Doris Thyrolph, Leiterin des Kulturamtes Treptow-Köpenick einige Worte zu der Arbeit von Brigitte Hasler sprechen. Heide Moldenhauer wird die

Ausstellungseröffnung mit einer Tanzperformance bereichern.

Das Wohnatelier des Fürstentums Liechtenstein ist im 2. Obergeschoss des Kunst- und Kulturhauses La Fabrik untergebracht. Bei La Fabrik handelt es sich um ein ehemaliges Industriegebäude, das ab dem Jahre 2002 saniert wurde. In dieser Zeit nahm auch das Projekt als Haus für Kunst, Kultur, Begegnung und Wirtschaft Form an. Die Mieteinheiten sind einfach aber zweckmässig und eignen sich hervorragend als Arbeits- und Wohnort. Ein besonderer Vorteil liegt darin, dass die Einheiten nicht an einzelne Kunstsparten gebunden sind.

Egal ob Bildende Kunst, Theater, Tanz, Musik, Literatur – die Räumlichkeiten eignen sich grundsätzlich für alle Kunstschaffenden. Dies war mit ein Grund für die Eröffnung eines Liechtensteiner Ateliers an diesem Ort, denn die Kulturförderung soll bewusst möglichst breit angelegt sein.

Die Atelierstipendien für das Jahr 2008 werden in diesen Tagen ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist läuft bis 31. Mai 2007. Weitere Informationen sowie die Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei: Stabsstelle für Kulturfragen, St. Florinsgasse 3, 9490 Vaduz, Telefon 236 60 80. (paf)

**VOLKS
BLATT**

DONNERSTAG, 22. MÄRZ 2007